

Förderkreis Rechtsrheinisches Köln e.V.

Postanschrift Olpener Str. 483, 51109 Köln, Fax/Tel.: 02202-45579

Internet <http://mitglied.lycos.de/FoerderkreisRrhKoeln>

E-Mail: foerderkreisrrhkoeln@nexgo.de



Betr.: FH-Deutz-Standortfrage

Sehr geehrte Damen und Herren, Mitglieder im Rat unserer Stadt Köln,

erlauben Sie bitte, dass wir uns zu Wort melden, aber wir sehen die Entscheidungsfindungskultur in Köln bedroht und haben den Eindruck, dass sie einer Förderung bedarf!

Heute sprechen Sie im nichtöffentlichen Teil über die erforderliche Sanierung der Fachhochschule in Köln-Deutz. Wir befürchten, dass dabei der jetzige Standort infrage gestellt wird.

Die Offenheit, die Sie bei den umfangreichen ausgewogenen Prüfaufträgen in Ihrer Sitzung am 10. Februar 2009 an den Tag gelegt haben, könnte uns beruhigen, wenn wir nicht noch auf Ihre Antwort zu unserer E-Mail vom 3. Juni 2009 (Betr.: „FH-Umzug schon in trockenen Tüchern?“) warten würden.

Wir schließen daraus, dass unsere damals gestellten Fragen noch Aktualität besitzen.

Wir befürchten, dass Sie - unsere Ratsmitglieder – "einen Maulkorb erhalten" sollen, zumindest bis die Kommunalwahl vorüber ist.

Wir befürchten, dass der von Herrn Schramma am 2. Juni eingerichtete Lenkungsausschuss Ihre Diskussionen im Stadtrat ersetzen könnte.

Wir befürchten, dass Einflüsse aus "Düsseldorf" Druck auf unseren Kölner Stadtrat ausüben und das Thema vorentschieden haben, bevor Sie – als unser Stadtrat - Ihr sinnvolles Prozedere, das Sie in Ihrer Sitzung vom 10. Februar 2009 auf den Weg gebracht haben, ordentlich weiterführen können.

Wer bislang alles unsere Befürchtungen teilt und worin diese bestehen, haben wir ins Internet gestellt:

<http://mitglied.lycos.de/FoerderkreisRrhKoeln/fh-deutz.html>

Weil die Entwicklung in der Sache fortschreitet, werden wir auch diese Seite aktualisieren, die besonders mit Hilfe der StandortGemeinschaft Kalk e.V. erstellt wurde.

Wir hoffen, dass die Verwaltung alle am 10.2.2009 gestellten Prüfaufträge heute beantworten wird.

Wir gehen davon aus, dass Sie anschließend Ihre gewonnenen Erkenntnisse Ihren Bürgern mitteilen werden.

Wir erwarten dann eine offene Diskussion unter Einbeziehung des vorhandenen bürgerschaftlichen Engagements, so wie es der Stadtrat am 24. April 2008 beschlossen hat und in 11 Leitlinien auflistet.

Sehr geehrte Damen und Herren, Mitglieder im Rat unserer Stadt Köln, halten Sie die Stadtschlüssel unserer Vaterstadt fest in der Hand und führen Sie Ihre Beratung zum Wohle der gesamten Stadt!

Für Vorstand und Beirat

Bernhard Lob

(1. Vorsitzender)

